



Turniertanz-Kodex

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass die Teilnahme an den jeweiligen DTV-Turnieren nicht von den Trainerinnen und Betreuerinnen vorgegeben wurde, sondern der ausdrückliche Wunsch der Tänzer*innen war, dem wir, nach vielen diesbezüglich geführten Gesprächen, entgegenkommender Weise entsprochen haben. In der Umsetzung und der daraus resultierenden Konsequenz ergeben sich dementsprechend also folgende Regeln:

1. Ich behandle alle Teammitglieder, Trainerinnen und Betreuerinnen mit Respekt und nutzen dabei regelmäßig Höflichkeitsformen wie „Bitte“, „Danke“, „Gerne“ usw.
2. Ich weiß zu schätzen, was es für eine Arbeit macht sowohl ein Training als insbesondere auch eine Choreografie zu erstellen und auszuarbeiten oder einen Auftritt bzw. die Teilnahme an einem Turnier vorzubereiten.
3. Deshalb gehe ich mit viel Freude sowie hoher Konzentration ins Training und gebe dementsprechend immer mein Bestes.
4. Darüberhinaus möchte ich das Training effektiv nutzen, durch meinen Einsatz bereichern und mich sowohl im eigenen Interesse weiter entwickeln als auch bei der Trainerin und Betreuerin einschleimen.
5. Da wir nur einmal bzw. zweimal die Woche trainieren überlege ich mir gut, ob ich mich verbindlich über die SpielerApp anmelde und werde mich dann auch daran halten!!!
6. Oder ob und warum ich mich vom Training abmelde. Denn als Turniertänzer*in habe ich nicht nur mein Zeitmanagement immer im Blick und halte mich dementsprechend an meine Zusagen, sondern werfe sie auch nicht kurz vor knapp einfach wieder über den Haufen.
7. Deshalb überlege ich mir auch genau, ob ich einem Training tatsächlich fern bleiben will oder muss und lege meine privaten oder Arzt-Termine, Hausaufgaben oder Treffen mit Freunden deshalb grundsätzlich immer so, dass ich fortlaufend am Trainingsbetrieb teilnehmen kann, um somit sowohl dem Anspruch der zu erlernenden Choreografie, als auch insbesondere dem restlichen Team gerecht zu werden und es nicht zu vernachlässigen.
8. Eigene Video Vor- und Nachbereitungen bezüglich des Trainings oder der Auftritte und insbesondere der zu absolvierenden Turniere dienen dem Teamerfolg und sind daher nicht nur eigenverantwortlich, sondern für mich auch selbstverständlich.
9. Darüberhinaus beachte ich als Turniertänzer*in bei meiner Urlaubsplanung den Turnierplan, um sowohl mein Team nicht hängen zu lassen als auch einer dadurch eventuell entstehende Absage der Turnierteilnahme entgegenzutreten.
10. Absagen zum Training oder einem Auftritt und insbesondere zu einem Turnier erfolgen nicht am gleichen Tag oder gar erst kurz vorher, sondern generell so frühzeitig und für jeden ersichtlich, sodass die Trainerin und das restliche Team eventuell noch einen Notfallplan erstellen können.
11. Da wir ein JMC-Turniertanzteam sind, sollten etwaige Gründe für eine Abmeldung auch zu einer Turniertanzteam passen:

- Weil ich als Turniertänzer*in grundsätzlich höflich bin, benutze ich für eine Abmeldung, zur Information für das gesamte Team (und nicht ausschließlich nur der Trainerin gegenüber), immer einen Haupt- und Nebensatz: „Ich kann heute nicht kommen, weil ...“
 - Bei gesundheitlichen Beschwerden gehe ich als gesundheitsbewusste/r Tänzer*innen umgehend zum Arzt und informieren nach dem Arztbesuch somit auch das ganze Team über das Ergebnis.
 - Selbst als verletzte/r oder kranke Tänzer*in kann ich, sofern ich nicht hoch ansteckend bin, am Training teilnehmen oder mich wenigstens sehen lassen und damit zeigen wie wichtig mir sowohl das Training als insbesondere auch das Team ist.
12. Gesundheitliche Probleme oder Verletzungen, die ich über die Saison mitgeschleppt habe lasse ich mir umgehend in der trainingsfreien Zeit behandeln und warte damit nicht, bis die Vorbereitung auf die nächste Saison wieder beginnt.
 13. Sollte ich als Tänzer*in am Auftritts- oder Turniertag nicht gestellt sein, unterstütze ich mein Team und erscheine selbstverständlich dennoch. Dadurch lerne ich nicht nur durch Beobachten, sondern fördere auch den Teamgeist.
 14. Es widerspricht unserem Teamgeist sich vor Ämtern und Diensten zu drücken. Deshalb und weil ich nicht respektlos erscheinen möchte, melde ich mich umgehend auf Anfragen zurück und trage mich dementsprechend auch umgehend in die entsprechenden Helferlisten ein.
 15. Auferlegte Dienste werden nicht als Schikane ausgesprochen, sondern zum Wohle des Teams und des Vereins. Deshalb führe ich diese, da sie mir letzten Endes bei verschiedenen Gelegenheiten selbst wieder zu gute kommt, gerne und mit größtem Engagement aus.
 16. Sollte ich Probleme mit irgendetwas haben, dann bespreche ich das umgehend mit meinem Team, meiner Trainerin oder Betreuerin, damit es sich nicht bewusst oder unbewusst auf den Teamgeist überträgt oder ihm letztendlich sogar noch schadet.
 17. Auch wenn ich natürlich kein Dienstbote bin und sowohl die Trainerinnen als auch die Betreuerinnen eigene Füße haben, nehmen ich ihnen, aus Respekt vor ihrer weit über das Training hinausgehende Arbeit, die sie in ihrer Freizeit und unbezahlt leisten, gerne manchmal ein paar einfache Dinge (wie z.B. das Tragen von Auftrittsutensilien oder das Aufräumen bei Veranstaltungen usw.) ab.
 18. An Teambesprechungen nehme ich regelmäßig teil, bringe mich mit ein und gebe mir somit immer wieder Mühe ein maßgeblicher Teil des Teamgeist zu sein.

Anerkannt und mit meiner Unterschrift beschlossen:

Großniedesheim, den _____

Unterschrift Tänzer*in _____

Zur Kenntnis genommen und ebenfalls anerkannt:

Unterschrift Erziehungsberechtigte _____
